

SRF Morgen 17°/29°C

NEWS

Basel Baselland

Buhlen ums Publikum der Art Basel

Dienstag, 16. Juni 2015, 17:20 Uhr
Nadja Fischer



Zahlreiche Satelliten-Messen buhlen um die Aufmerksamkeit der internationalen Kunstwelt, die zur Art Basel kommt. Während in der Sankt Johannis-Vorstadt erstmals die Photo Basel lockt, kann man in der Kaserne Kunstbücher aus aller Welt kennen lernen.



Die Messe Photo Basel will mit Werken von jüngeren Fotografen das Publikum anlocken. ZVG

Fotografien gibt es auch an der Art Basel zu sehen. Dort seien jedoch nur wenige Foto-Galerien vertreten, sagt Sven Eisenhut, der Initiator der Photo Basel. «Mit der neuen Photo Basel wollen wir einen Raum schaffen, der einzig und allein der Fotografie gewidmet ist.»

Neue Messe für Fotografie (16.6.2015)

4:06 min

Dass es in der Schweiz bisher zwar Fotografie-Festivals, jedoch keine Messe gibt, habe ihn erstaunt. Das gute Echo auf die erste Photo Basel bestätige, dass es eine Nachfrage für eine kommerzielle Foto-Messe gebe.

Fotografen unter Vierzig

Mehr als zwanzig Galerien aus über zehn Ländern präsentieren im Ackermannshof Werke von jungen Fotografinnen und Fotografen. Die Galerien sollen möglichst Künstler auswählen, die jünger als Vierzig sind, so die Vorgabe. Damit will Geschäftsführer Eisenhut verhindern, dass sie aus kommerziellen Gründen nur Werke von etablierten, bekannten Fotografen mitbringen.

Der Kunstbuchmarkt boomt

Auch die Kunstbuchmesse «I never read» buhlt um das internationale Publikum, das an die Art Basel kommt. Dieses Jahr findet die Kunstbuchmesse erstmals in der Kaserne statt - nach zwei Jahren im Volkshaus. Während der Buchmarkt allgemein kriselt, boomt der Markt für Kunstbücher. Johannes Willi, Mitinitiator der Messe und Künstler, vermutet, dass die Kunstbücher indirekt von der Digitalisierung profitieren: Je häufiger wir Texte elektronisch lesen, desto lieber nehmen wir ein schönes Buch zur Hand.

Bücher sind demokratisch

Die Kunstbuchmesse ist gratis und soll ein möglichst breites Publikum anziehen. Bücher sind laut Johannes Willi ein «demokratisches Mittel, um Leute zu erreichen». Es brauche wenig, um eigene Ideen auf Papier zu bringen. Und vor allem: Im Gegensatz zu anderen Kunstwerken seien Bücher auch für eine breite Masse erschwinglich.

Populär auf srf.ch



NEWS LIVETICKER ab 09:42 Uhr

Hilfspaket kommt frühestens in vier Wochen

Die Einigung zwischen der EU und Athen steht. Ob sie in ein drittes Hilfspaket mündet, ist aber noch nicht sicher.

121



NEWS

#ThisIsACoup: Schäuble gerät in Shitstorm

Unter dem Hashtag hagelt es massive Kritik gegen die EU-Forderungen. Besonders im Fokus: Der deutsche Finanzminister.

Heute, 12:10 Uhr

34

Verwandte Artikel



Polizeieinsatz an der Art Basel sorgt wieder für Diskussionen

15.6.2015





Peter Herzog: «Jedes Bild ist mein Lieblingsbild»

12.6.2015

 Suchbegriff eingeben

[Über SRF](#)

[Rechtliches](#)

[Impressum](#)

[Shop](#)

[Mobile Hilfe](#)

[SRF Apps](#)

[Kundendienst](#)

[Klassische Version](#)

SRF Schweizer Radio und Fernsehen,
Zweigniederlassung der Schweizerischen
Radio- und Fernsehgesellschaft

SRG SSR